Naturschutz als Multi-Win-Effekt

Leute wie Ulrike Herrmann oder Harald Welzer irren sich. Natur-, Klima- und Artenschutz bedeuten *keinen* Verzicht. Naturschutz bedeutet Gewinn, Reichtum, Vermögen, Eigentum, Profit und Rendite an Gerechtigkeit, Frieden, Leben, Freiheit, Unversehrtheit, Entfaltung, Bildung, Intelligenz, Kultur, sicherer, erfüllender und fair bezahlter Arbeit, krisenfester Wirtschaft und weiteres. – Ich fordere ein Ende von Angstmacherei vor Natur- und Klimaschutz als Verzicht, Schrumpfung, Verlust von Reichtum und Einschränkung und Zurückeroberung verheißungsvollster Begriffe durch Medien, Politik, Forschung, Stiftungen und NGOs!

… Ein Leben ohne Naturzerstörung ist schöner und intensiver, als ich es mir je hätte vorstellen können. … Ein Leben ohne Naturzerstörung bedeutet keinen Verzicht. Es bedeutet Freiheit. …[1]

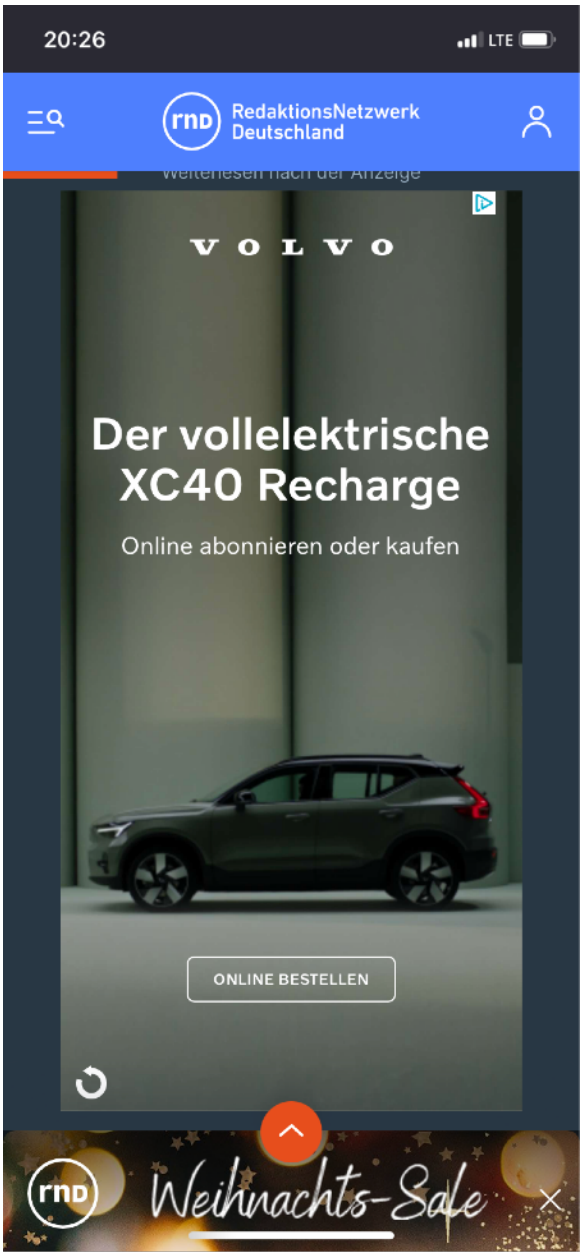
In Verweigerung von Dialog und Diskurs verkettet Ulrike Herrmann[2] erneut Naturschutz mit Verzicht, Verlust von Reichtum und Schrumpfung. Dabei ist prinzipiell so einfach zu begründen und nachzuweisen, dass eigentlicher und wirksamer Naturschutz in jeder Hinsicht und für alle Lebewesen und Menschen jetzt und in Zukunft ein exorbitanter Gewinn ist. Um Naturzerstörung, Artensterben und Erderwärmung effektiv zu bremsen, sie umzukehren und uns anzupassen, *dürfen wir nicht* auf diese konstruktive und sehr motivierende Einsicht *verzichten*.[3] Naturzerstörung ist der schlimmste Verlust von Sensibilität, Intelligenz, Fähigkeit zur Wahrnehmung, das Leben auskosten können und vielem mehr.[4] Zur Lösung des Dilemmas (quantitativ!) endlicher Ressourcen „des Planeten" oder „der Welt", hat das Leben, entgegen ihrer Behauptung,[5] schon Milliarden Jahre eine ebenso offenkundige wie einfache Lösung „gefunden": Ressourcen und Energie werden nicht nur nicht verbraucht, sondern in Organismen, Lebewesen, Biotopen und Ökosystemen grenzenlos ausdifferenziert, vermischt, vernetzt, veredelt, weit kostbarer gemacht in die Kreisläufe der Evolution immer erneut eingefügt.[6]

Auch Ulrike Herrmann lässt sich noch immer von neoliberaler und (turbo)kapitalistischer Ideologie das Versprechen von Wachstum, Vermögen, Eigentum und Reichtum klauen. Allerdings ist (Kapital)-*Monopolisierung*, (Kapital)*Zentralisierung*, *Mono*kultur, Lebens*standard*, Wohl*stand*, (Grund)*Besitz*, *Immobilie* und *stein*reich definitiv das diametrale Gegenteil von allem, was aus logischen, vernünftigen und natürlichen Gründen mit Vermögen, Gewinn, Eigentum und Reichtum assoziiert werden sollte.

Die Journalistin fällt dabei erneut zurück hinter die ohnehin schon mangelhafte bis ungenügende Rezeption von (indigener) Kritik an betonharten, zwanghaften, pathologischen und militanten Vor- und Ein*stellungen* von dem, was Reichtum, Vermögen und Eigentum nach westlichem Industriekapitalismus sein muss und dem, was sie aus natürlichen, logischen und vernünftigen Gründen wirklich sind: Z. B. nach den Mi'kmaq,[7] Dostojewskij,[8] Cervantes bzw. „The Sozial Network",[9] Talmud,[10] Gogol, Gretchenfrage & Gewinnwarnung,[9] Heine,[11] Puschkin,[12] Bayarsaikhan Dashdondog[13] und vielen weiteren ...

Naturschutz ist Gewinn, Vermögen und Eigentum an Leben, Freiheit, Sensibilisierung, Selbstwahrnehmung, Diversifizierung, Souveränität, Emanzipation, Autonomie, Mobilität bzw. Körperwahrnehmung bzw. Selbstwirksamkeit[14] bzw. Wirksamkeit nach außen. Gewinn, Reichtum und Vermögensbildung aller Art zu Lasten und auf Kosten anderer Lebewesen und Menschen ist physiologisch nicht möglich.[15] Es ist ebenso unmöglich, wie für ein Segelboot eine gewisse Geschwindigkeit zu erreichen, ohne eine gewisse Größe seines Segels.[15] Es ist ebenso unmöglich wie

sich durch ein Musikinstrument zu verwirklichen, das nicht in Stimmung ist, dessen Seiten nicht frei schwingen können. Es ist ebenso unmöglich wie Fülle, Leben, Substanz, Glück, Lernerfolg usw. im Spiel zweier Mannschaften gegeneinander mit (sehr) unterschiedlichen Niveau. Bildung von Reichtum und Vermögen an Leben, Freiheit, Unversehrtheit, Entfaltung, Intelligenz, Bildung, Sensibilität, (Selbst)Wahrnehmung, Verwirklichung u. a. sind nur mit und zu Gunsten der gleichen Bedingungen und Qualitäten anderer Lebewesen und Menschen möglich.[16]



2 x die gleiche Werbung in einem Beitrag für extrem effiziente Ineffizienz, extrem effiziente Naturzerstörung, Asphaltverwüstung, Ressourcenverschwendung … (11.12.2022)

Uns Menschen kann es [physiologisch] *nur auf einem gesunden Planeten mit einer gesunden Tier- und Pflanzenwelt wirklich gut gehen*.[17] Entsprechend sollten wir uns mit aller Konsequenz konfrontieren mit der Einsicht, dass die Zerstörung von Vielfalt, Vernetzung, konstruktiver Zusammenhänge bzw. sich gegenseitig verstärkender Prozesse in Lebewesen, Biotopen, Ökosystemen und des ganzen Planeten 1 zu 1 die Zerstörung unserer mentalen und psychischen Unversehrtheit, Gesundheit, Intelligenz, Bildung und damit Fähigkeit ist, unserem Leben entgegen von Leere, Abstumpfung und Verblödung Sinn, Fülle und Substanz zu geben.[16] Auch aus diesen Gründen kann es niemals und in keinem Sinne Gewinn, Reichtum, Eigentum und Vermögen geben durch Ausbeutung und Missachtung anderer Lebewesen und Menschen[18] und durch Naturzerstörung.

Wie so vielen anderen auch, fehlt Ulrike Herrmann eine solch praktisch-interdisziplinäre Vernetzung und Verwurzelung ihrer Aussagen und Behauptungen. Entsprechend lässt sie z. B. unbeachtet, *in welch exorbitant hohem Maße!* eine Minderung von krankmachender und zerstörender Lebensweise den größten Teil der ohnehin immer weniger leistbaren Pflege und Gesundheitsversorgung überflüssig machen würde. Nur maximal ein bis zwei Prozent von „Gesundheitsausgaben" werden in Vorbeugung investiert, der Rest von 89 Prozent geht in Behandlung[20]. Dabei ist Vermeidung, Vorbeugung und Prävention bei weitem effektiver.[19] Es bedeutet auch, dass eine Schwerpunktsetzung auf Prävention von Verletzungen, Krankheiten, Todesfällen, Epidemien und Pandemien durch Naturschutz *bzw.!* gesunde Lebensweise[20] oder Ernährungssouveränität *bzw.!* Gesundheitssouveränität als **Multi-Win-Effekt**, positiver Dominoeffekt oder auch positiver Kipppunkt, im gleichen Zug auch zu Energieunabhängigkeit bzw. Linderung und Prävention von Kriegen, machtvoller Durchsetzung von Menschenrechten und vieles mehr bringen kann.[21]

Regelmäßige Verbraucherberatung auch in öffentlich-rechtlich Medien für immer noch schnellere Naturzerstörung, Erderhitzung und Massentötung.

Was hat „der Kapitalismus" an „Fortschritt"(?)[5] gebracht, was andere wirtschaftliche Systeme nicht weit mehr gebracht haben, hätten bringen können? Für Ulrike Herrmann scheint entsprechend eines typisch westlichen Tunnelblicks[22][25] und entgegen aller Einwände und Nachfragen nur Sesshaftigkeit den Titel Gesellschaft bzw. deren Fortschritt und Komplexität zu verdienen.[23] Dabei ist Sesshaftigkeit nur ein Bespiel aus einer großen Vielfalt auch nichtkapitalistischer, nomadischer und halb-nomadischer Gesellschaften, welche z. T. ungleich viel mehr soziale Komplexität, Lebendigkeit, Gesundheit, Scharfsinn,[24] Intelligenz, Sinn, Frieden, Gleichheit u. dgl. hervorbrachten.[25] Schließlich entspricht das Nomadentum insgesamt viel mehr den Bedingungen eines mental und physisch erfüllenden und gesunden menschlichen Lebens.[26]

Neben der Transformation zu Agrarökologie ist das Thema **automobil** durch ÖV-, Fuß-, und Radverkehr (und weit weniger **PKW**![27]) bestes Beispiel dafür, dass wir mit einem solchen Klima- und Naturschutz nicht nur auf nichts verzichten müssten, sondern in jeder Hinsicht exorbitant gewinnen können. Dem Grundfehler von Medien und einem „Umweltschutz" welche meinen, Klimaschutz, Naturschutz und soziale Gerechtigkeit wären vor allem durch Verzicht zu erlangen, wird bisher nichts substantielles entgegengesetzt.

Ich fordere, das Thema Gewinn durch Klimaschutz aufzugreifen, zu diskutieren und einen immer wiederkehrenden Schwerpunkt zu geben. Ungleich viel mehr Autonomie, Mobilität und Individualverkehr durch weit weniger Masse an PKW, ließen sich sehr gut als Blaupause für Gewinn an Souveränität, Autonomie, Selbstvertrauen, Unabhängigkeit in jeder Hinsicht und vieles weitere durch dezentralere und autarkere Energieversorgung verwenden – wiederum in Vernetzung mit Transformation zu Agrarökologie als Ernährungssouveränität bzw. Gesundheitssouveränität.[28] Bitte dazu auch Postkarten(Entwürfe) beachten:

Weniger PKW = Mehr Autonomie und Mobilität!

🚲 🚶 🚦 🌳 🛹 🦋 🚴 🚋 🌿 🌻 💤 🐞 🛴 🛤️ ✅

Ersetzten wir 80 von 100 PKW durch ÖV-, Fuß- und Radverkehr, können

- 7 x so viele Leute im Vergleich zu heute (autonom, individuell und viel allgemeiner zugänglich!) mobil sein! – auf 20 % weniger Fläche – die Werte lassen sich gegeneinander verschieben; brauchen/sollen z. B. nur 2 x so viele Leute oder gleich

viel wie heute mobil sein, ließe sich entsprechend (viel) mehr Fläche z. B. für Begrünung oder Wohnraum gewinnen
- wir um bis zu 50 x unfallfreier unterwegs sein
- durch weit weniger Lärm- und Schadstoffemissionen werden Erkrankungen aller Art verhindert werden

Und vieles mehr … → **Weniger PKW = Autonomie und Mobilität!** → [27]

Dass privatwirtschaftlich- und öffentlich-rechtliche Medien schon immer sich in sehr hohem Maße abhängig machten von Werbung für PKW, ist sicher ein wichtiger Grund dafür, einen Themenkomplex zu ignorieren, um welchen sich sonst jede Redaktion mit einem Rest von Selbstachtung und Berufsethos reißen würde:

Wie viel individueller Verkehr und wie viel autonome Mobilität (im eigentlichen Sinne![29]) wie vieler Personen ist durch ÖV-, Rad- und Fußverkehr möglich im Vergleich zu einer Straße nur oder fast nur für PKW?[30] Bzw. dass durch nichts so sehr individueller Verkehr und autonome Mobilität verhindert und blockiert wird, wie das, was noch immer am liebsten Individualverkehr und Automobil genannt wird.

Besonders eifrig verkünden Thesen von Natur- und Klimaschutz durch Verzicht, Einschränkung und Schrumpfung z. B. Nico Paech, Harald Welzer und Ulrike Hermann. Dabei ist nach einfacher Rechnung das Gegenteil richtig: Effektiver und eigentlicher Naturschutz und Klimaschutz *muss!* eins mit einem exorbitanten Gewinn an Leben, Freiheit, Unversehrtheit, Gesundheit, Lebensqualität, Autonomie, Mobilität, Bildung, Intelligenz, sicheren und fairen Löhnen, Kultur, Grün, Raum, Ruhe u. a. sein! Für alle Menschen! Jetzt und In Zukunft!

Freie Fahrt für freie Kinder!

🚲 🚶‍♀️ 🚏 🌳 🛹 🦋 🧑‍🦼 🚋 🌿 🌻 💤 🐞 ✅

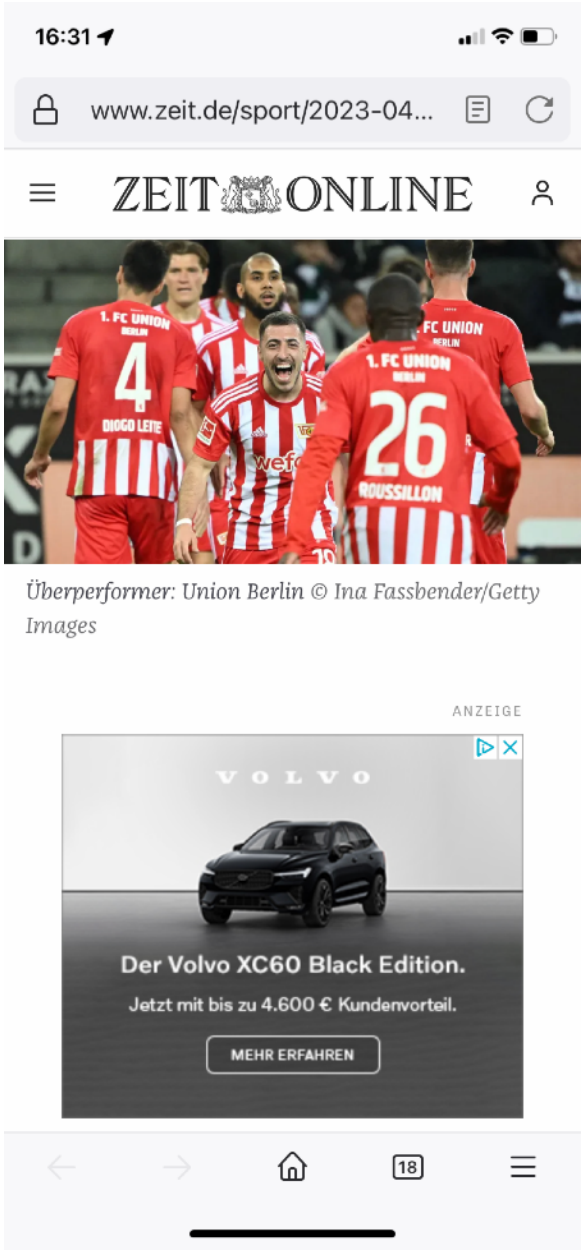
Rot für PKW = Grün für Automobil, Individualverkehr, Kinderspiel …

Leben, Freiheit, Unversehrtheit, Grün … 🌻 💤 🐞 ✅ 🦋

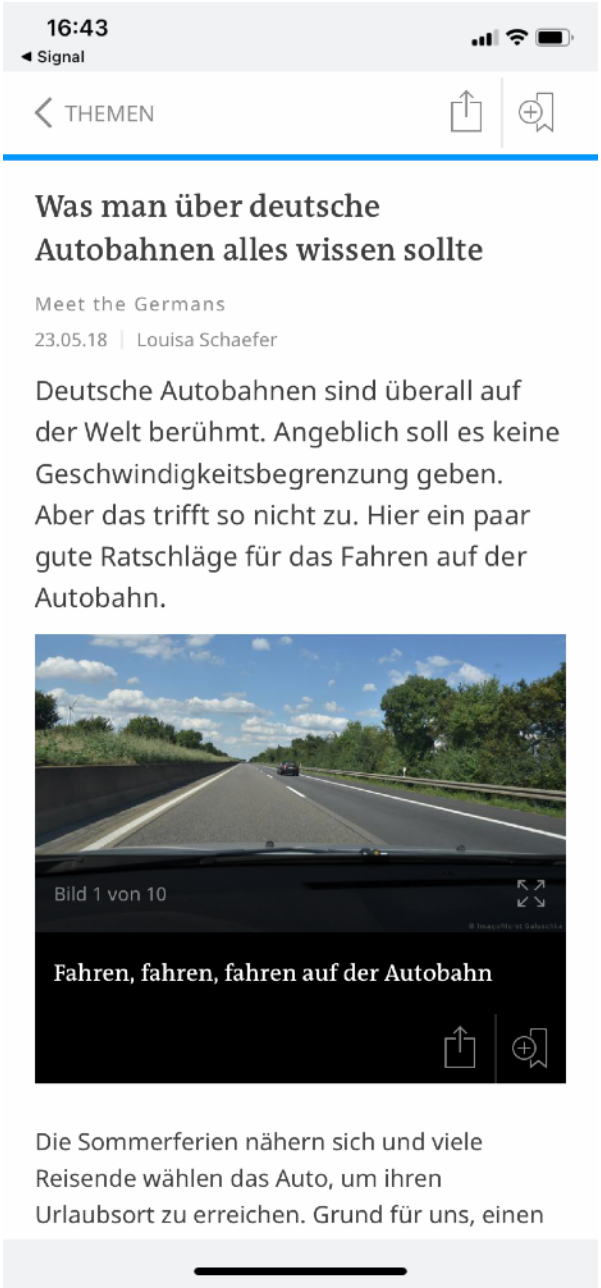
Endlich richtig gute Automobilwerbung: 🚶‍♀️ 🚲 🚏 🚋 🛤️ 🛴 …

Ein Fahrrad ist als Maschine von beispielloser Energieeffizienz: Der Wirkungsgrad ist um hunderte Male besser als beim PKW. Vgl.: Weniger **PKW** – mehr **Autonomie** und **Mobilität**! Peak Car Fußnote 2 fuehlenunddenken.de 21. April 2018 → → → → →

Ein Leben autonom, mobil, individuell und gesund viel besser ohne PKW!



Beispiel für hohe Abhängigkeit von Redaktionen von Werbung für Stauzeug, Blockierung und Sperrung der Straße. Faktisch ist das absoluten Gegenteil eines Automobils abgebildet. (28.4.'23)



Wie viel mehr Leute können wie viel autonomer, sichererer, nachhaltiger, leiser, grüner, bedingungsloser, gerechter zugänglich u. a. mobil sein? Selbst wenn z. B. 3/4 der abgebildeten Asphaltverwüstung renaturiert wird und das restliche 1/4 zu Bahngleisen umgebaut wird? (dw.com 19.05.2023)

Weniger PKW = mehr AutoMobil!

PKW sind tödlich
PKW fügen Ihnen und den Menschen Ihrer Umgebung erheblichen Schaden zu
PKW-Besitzer sterben früher
PKW besitzen ist das neue Rauchen
Der Besitz eines PKW dieser Marke demonstriert und verstärkt Ihre Abstumpfung
Schützen Sie Kinder vor tödlichen Schadstoffemissionen von PKW
Ihre Verantwortlichkeit kann Ihnen dabei helfen, den PKW-Besitz aufzugeben
Protzig-demonstrativer Verbrauch durch PKW, macht schnell abhängig
Wer den PKW-Besitz aufgibt, verringert das Risiko tödlicher Erkrankungen
PKW-Besitz kann zu einem langsamen und schmerzhaften Tod führen
PKW-Besitz kann zu Durchblutungsstörungen führen und verursacht Impotenz

[1] *„… ist ein Leben ohne Alkohol nicht langweilig und freudlos?" »Ein Leben ohne Alkohol ist schöner und intensiver, als ich es mir je hätte vorstellen können«, sagt Nathalie Stüben, …" „Ein Leben ohne Alkohol bedeutet keinen Verzicht. Es bedeutet Freiheit."* Buch **Ohne Alkohol: Die beste Entscheidung meines Lebens** – 2021

[2] Vgl.: **Warum wir Krisen brauchen** fuehlenunddenken.de 11. März 2014 → E-Mail-Austausch mit Ulrike Hermann …

[3] **Helden der Feigheit –** … **Verzicht ist verboten!** fuehlenunddenken.de 9. November 2022

[4] … *Warnsignale des Körpers ernst nehmen.* Hanns-Christian Gunga, Professor für Physiologie an der Charité: „Leider haben wir oft eine gesundes Gespür dafür verloren, was geht und was nicht … Hamburger Abendblatt, 13. Dezember 2022

[5] Vgl.: **Das Ende des Kapitalismus** Programmheft 149 „Der lange Schlaf", Premiere 20.01.'23 Schauspielhaus Hamburg

[6] Vgl.: **Binneralpe 2016** Was mir im Käsekeller so durch den Kopf geht fuehlenunddenken.de 18. Juni 2016

[7] *... Am meisten aber schien Pater Pierre Biard (um 1608) zu irritieren, dass die Mi'kmaq dauernd versicherten, sie seien ... »reicher« als die Franzosen. Die Franzosen hätten zwar mehr materielle Besitztümer, räumten die Mi'kmaq ein, sie indes verfügten über andere, wichtigere Güter: Ruhe, Behaglichkeit und Zeit. ... Sie haben keine Gerichtsverfahren und geben wenig auf die Güter dieses Lebens, für welche wir Christen uns so quälen; und für unsere exzessive und unstillbare Gier, diese zu erlangen, werden wir durch ihr ruhiges Leben und ihre friedliche Gesinnung zu Recht und aus gutem Grunde ermahnt. ...* S. 53 & *... Oder traf die indigene Kritik zu, und waren Frankreichs Reichtum und Macht lediglich perverse Nebeneffekte unnatürlicher, gar pathologischer gesellschaftlicher Übereinkommen? ...* S. 79 & *... Etwa die Mi'kmaq, die Pierre Biard in Rage versetzten, weil sie darauf baharrten, ... reicher zu sein als die Franzosen. Auch Kondiaronk bestand darauf, „die Wilden in Kanada seine trotz ihrer Armut reicher als die Europäer, weil deren Unterscheidung zwischen Mein und Dein alle Arten von Verbrechen hervorbringe".* - **Anfänge – Eine neue Geschichte der Menschheit** - David Graeber, David Wengrow 4. Auflage 2022

[8] (Selbst)Isolierung (z. B. durch Kapiatlmonopolisierung) ist „regelrechte Selbsttötung" und „selbstmörderische Impotenz". … Dostojewskij – **Die Brüder Karamasow** in der Übersetzung von Swetlana Geier - S. 489 FISCHER April 2021 & … *He made so much money … only he killed himself, because he was so isolated from his community* … **strolling** | ep 12 | the internet, msn, space, liberal/ elite unis, black excellence, queerness – cecileemeke.com/strolling (2014-16)

[9] *„… noch toter als tot."* Cervantes – **Don Quijote** – … Novelle vom „Maßlos Wissbegierigen" dtv 2016 S. 361 bzw. *„Nur seit dem Beginn dieser Unterhaltung über Finals Clubs habe ich gefühlt ein Jahr verloren."* - Erica Albright (Rooney Mara) im Film **The Soziale Network** (Min 1:00). An diesen Einsichten ist nichts übertrieben, weil mit dem Versäumnis unserem Leben Sinn und Fülle durch lebendig-gleiche Beziehungen auf Augenhöhe zu möglichst vielen verschiedenen Personen und Lebewesen zu bilden, wir einen ewigen Tod sterben.

[10] *„Einem Menschen gehört, was er verschenkt"* – **Talmud** – Das lässt sich sehr gut physiologisch nachweisen: Jeder Organismus innerhalb eines Biotops z. B. kann qualitativ und quantitativ nur in dem Maße Ressourcen gewinnbringend, profitabel, bereichernd und also als Vermögensbildung für sich aufnehmen, integrieren und zu eigen machen, wie er umgekehrt (die gleichen) Ressourcen mindestens in gleicher Quantität und Qualität auch verstoffwechselt, gibt, teilt und mitteilt. Vgl. **Gretchenfrage** 14. Mai 2015 https://www.fuehlenunddenken.de/

[11] *... Sie sang das alte Entsagungslied, / Das Eiapopeia vom Himmel, /… Ein neues Lied, ein besseres Lied, / O Freunde, will ich euch dichten! / Wir wollen hier auf Erden schon / Das Himmelreich errichten! / ... Es wächst hienieden Brot genug / Für alle Menschenkinder, / Auch Rosen und Myrten, Schönheit und Lust, / Und Zuckererbsen nicht minder. ...* **Ein Wintermärchen** – Dass Heines Verheißungen auch heute zutreffen ist z. B. nachzulesen bei FOOD CRASH: Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr – 2011 Felix zu Löwenstein

[12] **Pique Dame** (Erzählung von 1834) Alexander Puschkin

[13] **Dschingis Khan: Vom Steppenkrieger zum Weltherrscher** arte.tv bis 11/07/2023 Min 16: Sprecherin: *Anders als die meisten anderen Armeen, reisten die mongolischen Krieger mit leichten Gebäck und ohne Versorgungszug.* Prof. Bayarsaikhan Dashdondog, History Department at the National University of Mongolia: *Sie nahmen nie überflüssige Dinge mit. Nur das, was sie wirklich brauchten. Nie das, was sie nicht brauchten. Diese Mentalität unterscheidet Nomaden von sesshaften Menschen.*

[14] **Krankheit und Heilung** 2. März 2016 https://www.fuehlenunddenken.de/ Vgl. a.: … *Aber wenigen ist der Wert ihrer Körper bewusst; wenige haben dessen Möglichkeiten erfasst, die künstlerische, graziöse Perfektion, die Poesie gesunden menschlichen Fleisches. Wenige sind auch nur vernünftig genug, ihr Fleisch gesund zu halten oder zu wissen, was Gesundheit überhaupt ist, bis sie irgendein lebenswichtiges Organ ruiniert und sie so auf immer verbannt haben. Ich habe keines meiner Organe ruiniert, und ich habe einen Sinn dafür, was Gesundheit ist. … – Das mit neunzehn Jahren geschafft zu haben, empfinde ich als Triumph.* - … S. 23 *»Es ist gut«, denke ich bei mir, »oh, wie gut es ist, am Leben zu sein! Es ist wunderbar gut, eine Frau zu sein, jung, in der Fülle von neunzehn Lenzen. Es ist unaussprechlich herrlich, ein gesundes junges Tier zu sein und auf dieser verzauberten Erde am Leben zu sein.«* S. 24 & *Als ich heute hinausging, war ich tief beeindruckt von der wunderbaren Schönheit der Natur, und sei sie noch so karg. … die wundersame Ruhe und Schönheit der natürlichen Dinge schüchterte mich ein, … / Ich fühlte und sah um mich und fühlte wieder. …* Mary MacLane: **Ich erwarte die Ankunft des Teufels** 24. März 2023 Taschenbuchausgabe, Reclam

[15] Vgl. a.: Leserbrief zum Essay „Die neue Systemfrage" Andreas Rödder DER SPIEGEL Nr. 52 / 19.12.2020 → **Gretchenfrage** 14. Mai 2015 https://www.fuehlenunddenken.de/ → Antwort vom 13. Mai 2021

[16] Vgl.: **Der hohle Krieg oder die Fülle des Friedens** 27.01.2015, **Liebe und Freiheit sind unzertrennlich!** 10.12.2018, **Refugees Welcome!** 11.10.2017 u. a. https://www.fuehlenunddenken.de/ & Warum eigentlicher und wirksamer Naturschutz kein Verzicht sein kann, hatte ich erstmals um 1996 in meinem zweiten Essay **Der Weg von Rotkäppchen** thematisiert: ***Beherrschung als Schwäche und Entfremdung*** … *Naturzerstörung ist genauso Ausdruck innerer Entfremdung, wie innere Entfremdung Ausdruck äußerer Naturzerstörung ist. So sehr sie sich außerhalb unserer selbst abzuspielen scheint, sie ist doch Abbild und Ereignis unseres inneren Zustandes. Dass der Begriff „Umweltschutz" gerade dann geprägt und verwendet wird, wenn uns dämmert, dass es an die Substanz unserer Überlebenschancen geht, ist so paradox wie es bezeichnend ist für unsere abendländische Kultur. Denn Umwelt für sich besteht umso weniger, je mehr unser eigenes Dasein unmittelbar mit ihr betroffen ist. Leben ist bedingt dadurch, dass natürliche Umwelt und natürliche Innenwelt in ihrem fortwährenden Stoffwechsel zwischeneinander eine Einheit bilden; die Illusion sie getrennt verstehen zu wollen wird auf die Dauer genauso tödlich sein wie ihre tatsächliche Trennung tödlich ist. Ein zweifelhafter Mitverdienst der „Umweltbewegung" ist das verbreitete Missverständnis, „Umweltschutz" würde einhergehen mit Verzicht auf Lebensqualität, da so – sehr folgerichtig – „Umwelt" als Konkurrent zur eigenen Welt verstanden wird. Das aber ist selbstverständlich eine sehr fortschrittliche Dummheit, denn natürlich geht es beim Naturschutz im Wesentlichen niemals um Verzicht, sondern vielmehr um den Gewinn von Lebensqualität und mittlerweile darüberhinaus um die Erhaltung existentieller Lebensgrundlagen.* … und in zahlreichen weiteren Beiträgen. S. o.

[17] Aus einer Rede von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zum „One Planet Summit for Biodiversity" in Paris am 11.01

[18] Vgl. a.: „Soziale Normen, die Rechte von Frauen einschränken, wirken sich auch negativ auf die Gesellschaft im Ganzen aus und hindern die Erweiterung der menschlichen Entwicklung", sagte der bei UNDP für den Report zuständige Pedro Conceição. „Wenn Frauen Freiheiten und Autonomie erlangen, profitieren alle", so Conceição. 12.06.2023 UN-Bericht: **Vorurteile gegen Frauen bei neun von zehn Menschen** tagesschau.de

[19] **„Vorbeugen ist besser als Heilen!"** – … Hippokrates … 4. Jahrhundert v. Chr., ist … in der modernen Gesundheitsvorsorge aktueller denn je, denn „wer einer Krankheit vorbeugt, muss sich keine Gedanken um die Heilung machen," (diese ist zudem meist teurer und komplizierter). **Mit Bewegung und Geselligkeit Demenz vorbeugen** springer.de **Die verkannte Gefahr** – Umwelteinflüsse und Brustkrebs – Heilen ist gut, vermeiden ist besser aerzteblatt.de

[20] **Krankheit und Heilung** 2. März 2016 [14] & **Natur als Bollwerk gegen Pandemien:** *„Eine intakte Natur ist ein Bollwerk gegen neue Krankheitserreger und Pandemien und muss endlich als entscheidender Schlüsselfaktor für unsere Gesundheit wahrgenommen werden" Eberhard Brandes* wwf.de 07.04.2020 **Die beste Medizin kommt aus der Küche** – Was eine gesunde Ernährung zur Rettung des Planeten beiträgt – Prof. Dr. med. Volkmar Nüssler 1. Auflage 2023 & „Muskeln sind ein wahres Wunderwerk unseres Körpers und ihre Heilkraft ist stärker als die der meisten Medikamente," & „In der Prävention versagen wir gänzlich. Wir geben maximal ein bis zwei Prozent unserer Gesundheitsausgaben für Vorbeugung und 89 Prozent für Behandlung aus." Prof. Ingo Froböse **Die Heilkraft unserer Muskeln** HÖRZU 14.4.2023 S. 9

[21] **Natürliche Immunisierung gegen künstliche Massenimpfung** 08.02.2023 → **Klage gegen 2G und Impfpflicht** (PDF-Dokument) S. 1, 2 und 8 & **Mit Vielfalt und Vernetzung aus der Multikrise** 8.2.2023 → PDF-Dokument fuehlenunddenken.de

[22] *Wer weiß? Womöglich werden wir, wenn unsere Spezies überlebt, auf diese heute noch unvorhersehbare Zukunft zurückblicken und Aspekte der fernen Vergangenheit, die heute wie Anomalien wirken – Bürokratien, die im Gemeindemaßstab arbeiten; Städte, die von Nachbarschaftsräten regiert werden; Regierungssysteme, in denen Frauen eine Mehrheit der offiziellen Posten bekleiden; Formen der Landesverwaltung, die eher auf Pflege als auf Besitz und Ausbeutung beruhen –, als die wirklich bedeutenden Durchbrüche erkennen und große Steinpyramiden oder Statuen eher für historische Kuriositäten halten.* … S. 557 **Anfänge – Eine neue Geschichte der Menschheit** - David Graeber, David Wengrow 4. Auflage 2022

[23] **10 Geldfragen an Ulrike Herrmann, Wirtschaftsjournalistin** blog.gls.de 21.12.2021

[24] **Swinging Steinzeit** – Wie entstand Musik? Bis 11/05/2023 arte.tv Musikwissenschaftler Iégor Reznikoff: Min 13:00 … *die prähistorischen Menschen verfügten über ein äußerst feines Gehör. Wenn sie mit Pfeil und Bogen oder ihren Lanzen auf die Jagt gingen, mussten sie sich leise anschleichen, auf die Stimmen der Tiere lauschen und sie imitieren. All dies setzt ein sehr hochentwickeltes Gehör und ein musikalisches Empfinden voraus, das ebenso erstaunlich gewesen sein muss, wie die Malereien.*

[25] „Wer die starken Parallelen zwischen Privateigentum und Vorstellungen vom Heiligen erkennt, wir auch erfassen, was am europäischen sozialen Denken historisch so merkwürdig ist. Nämlich, dass wir, ganz im Gegensatz zu freien Gesellschaften, Privateigentum als Paradigma für *alle* menschlichen Freiheiten und Rechte heiligen. … Menschen, die dieses exklusiv europäische Verständnis nicht teilten, konnten willkürlich inhaftiert, gefoltert, ja sogar getötet werden – und von Amazonien bis Ozeanien kam dies häufig vor." S. 179 und 180 **Anfänge – Eine neue Geschichte der Menschheit** - David Graeber, David Wengrow 4. Auflage 2022

[26] **Die Geburt der Zivilisation** (1/4) Städte arte.tv Min 20 Sprecher: *Heute sehen wir das bäuerliche Leben als selbstverständlich an. Doch für die ersten Bauern waren die Vorteile noch nicht ganz klar. Die neue Ernährung die auf Weizen beruhte, bedeutete mehr Kohlenhydrate aber weniger Protein und Vitamine als zuvor. Die Archäologin Brenna Hessett (University College London) hat die Skelette untersucht, die in Aşıklı Höyük gefunden wurden und hat ein eindeutige Muster erkannt: „Die Landwirtschaft scheint sich mit einer Revolution der schlechten Zahnhygiene zu decken. Die Kombination von Kohlenhydraten und Zucker ist sehr schlecht für ihre Zähne. Hier haben wir jemanden, der seine Zähne unglaublich schnell abgenutzt hat und es auch gerafft hat genug Bakterien hinein zu lassen, sodass die Fäulnis einsetzen konnte. Das ist ein schmerzhaftes Loch, das tat weh!"* Sprecher: *Als Folge der neuen Ernährung wurden die ersten Bauern kleiner. Die durchschnittliche Größe sank um 12 cm von 172 auf 160. … Doch nicht nur die Nahrung belastete die Knochen der Menschen. Landwirtschaft war harte Arbeit. Ein Leben voller mühevoller Arbeit auf dem Feld. „Hier haben wir mehrere Wirbel. … denken Sie einmal an das unangenehme Gefühl; an das Verdrehen wenn Sie etwas schweres heben. … Stellen Sie sich vor, das tun Sie immer wieder solange bis die Knochen tatsächlich zusammenwachsen. Dieser Rücken ist nicht sehr beweglich. Das andere, was wir uns ansehen wollen ist das Knie: Das Knie sollte eine glatte Oberfläche haben. Knorpelgewebe sollte die Oberfläche schützen. … diese zusätzliche Knochenwachstum ist Arthritis. Das sind die vermutlich ziemlich schmerzhafte Veränderungen … Stellen Sie sich vor, Sie führen ein Leben als Jäger und Sammler mit Freiheit und Mobilität und der Möglichkeit überall nach Ressourcen zu suchen wo Sie wollen und dann wachen Sie eines Tages auf und sind Bauer in Aşıklı Höyük mit dünnen Beinchen, faulenden Zähnen und einer verkürzten Lebenszeit. Das klingt nach einem sehr schlechten Tausch.*

[27] Weniger **PKW** – mehr Leben, Freiheit, **Auto**nomie und **Mobil**ität! fuehlenunddenken.de 21. April 2018

[28] Vgl.: **Rechtfertigung und Legitimierung des Fleischessens** 31. Okt. 2019, **Kuhglocken und Käsekelle gegen Massentierhaltung und Agrarindustrie** 11.Dez. 2013, **Entlassen in Verarmung, Verödung und Leblosigkeit** 27. Sept. 2015 https://www.fuehlenunddenken.de

[29] Vgl. dazu: **Peak Car** – In Raserei zu kollektivem Stillstand fuehlenunddenken.de 16. Februar 2011

[30] Weniger **PKW** – mehr **Auto**nomie und **Mobil**ität! Peak Car Fußnote 2 fuehlenunddenken.de 21. April 2018